



## All-male panel – Empfehlungen für Männer

Panel, Podien, Diskussionsrunden, in denen ausschließlich Männer vertreten sind, also *all male Panel*, sind nicht mehr zeitgemäß: Sie machen viele Perspektiven unsichtbar und suggerieren, dass zum jeweiligen Thema nur Männer aussagefähig sind. Wenn Sie all-male Panels ebenfalls kritisch sehen, könnten Sie Folgendes tun:

### Sie sind als Mann zu einem all-male panel eingeladen. Sie könnten...

- ...sich vorab über die Zusammensetzung des Panels informieren, Hilfe bei der Suche nach geeigneten Referentinnen anbieten und im Zweifel die eigene Teilnahme am Panel verweigern.  
So macht es auch der Personalchef von SAP Deutschland, [Cawa Younosi](#)
- ...eine freiwillige Selbstverpflichtung unterschreiben, die die Teilnahme an einem *all-male panel* ausschließt und auf die Sie im Fall einer Einladung verweisen können.  
So macht es auch [Florian Nöll](#), Experte für Startups und die digitale Wirtschaft.  
Eine Vorlage für eine Selbstverpflichtung findet sich hier: [Diversity Kodex](#)
- ...Ihre Kolleginnen vorschlagen oder sogar eigene Netzwerke bilden.  
[Male Feminists Europe](#) ist ein gutes Beispiel für ein geschlechterinklusives Netzwerk.  
Darauf setzt auch [Wolfgang Lünenbürger-Reidenbach](#), Gründer der Agentur [Kahlbom & Sons](#).

### Sie organisieren selber ein Panel. Sie könnten...

- ... Geschlechterparität zum definierten Ziel erklären. Sie muss Bestandteil der Planung sein und ernst genommen werden. Frauen sollten dabei nicht nur als Moderatorinnen sichtbar werden.
- ... sich an Hilfsmitteln bedienen: Der [Conference Diversity Distribution Calculator](#) ist eine kostenlose Webanwendung, die anhand der Größe des Panels und der Häufigkeit einer demografischen Gruppe (z. B. Frauen) die Wahrscheinlichkeit berechnet, dass eine bestimmte Mischung auftritt.
- ... auf Netzwerke zurückgreifen. Es existieren große Netzwerke und Datenbanken, deren Ziel es ist, Expertinnen zu vermitteln. Über [women speaker foundation](#), [Speakerinnen](#), [epws](#), [academia-net](#) oder [femconsult](#) lassen sich Expertinnen zu fast jedem Thema finden.
- ... sich Ihre eigene Voreingenommenheit klar machen. Wer denkt, „*Speaker\*innen sollten nach ihren Kompetenzen und nicht nach ihrem Geschlecht eingeladen werden*“, verfolgt definitiv einen fairen Ansatz. Und doch zeigen Studien, dass dieser Anspruch oft unterlaufen wird, weil wir die Kompetenz unserer Mitmenschen eben nicht objektiv, sondern subjektiv voreingenommen beurteilen.

### Zum Weiterlesen:

- Die Allbright-Stiftung gibt [4x4 Tips für #MehrFrauenInFührung](#)
- Vielfalt und Chancengleichheit am UFZ – [Was kann ich tun?](#)
- Der [Hasselhoff - tumblr blog](#) dokumentiert bad-practice Beispiele
- [Guidance for Avoiding all-male panels](#)
- [Nature-Artikel](#): Just say “no” to manels

